



Qualitätsbericht der IKK gesund plus

Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

**für das Behandlungsprogramm
IKK*promed* COPD**

Kalenderjahr 2022

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2022	4
Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Reduktion von Exazerbationen	7
Ziel 2: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen	8
Ziel 3: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	9
Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	10
Ziel 5: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	11
Weitere berichtsrelevante Aussagen	12
WEITERE INFORMATIONEN	13

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK gesund plus** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die **IKK gesund plus** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der **IKK gesund plus** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

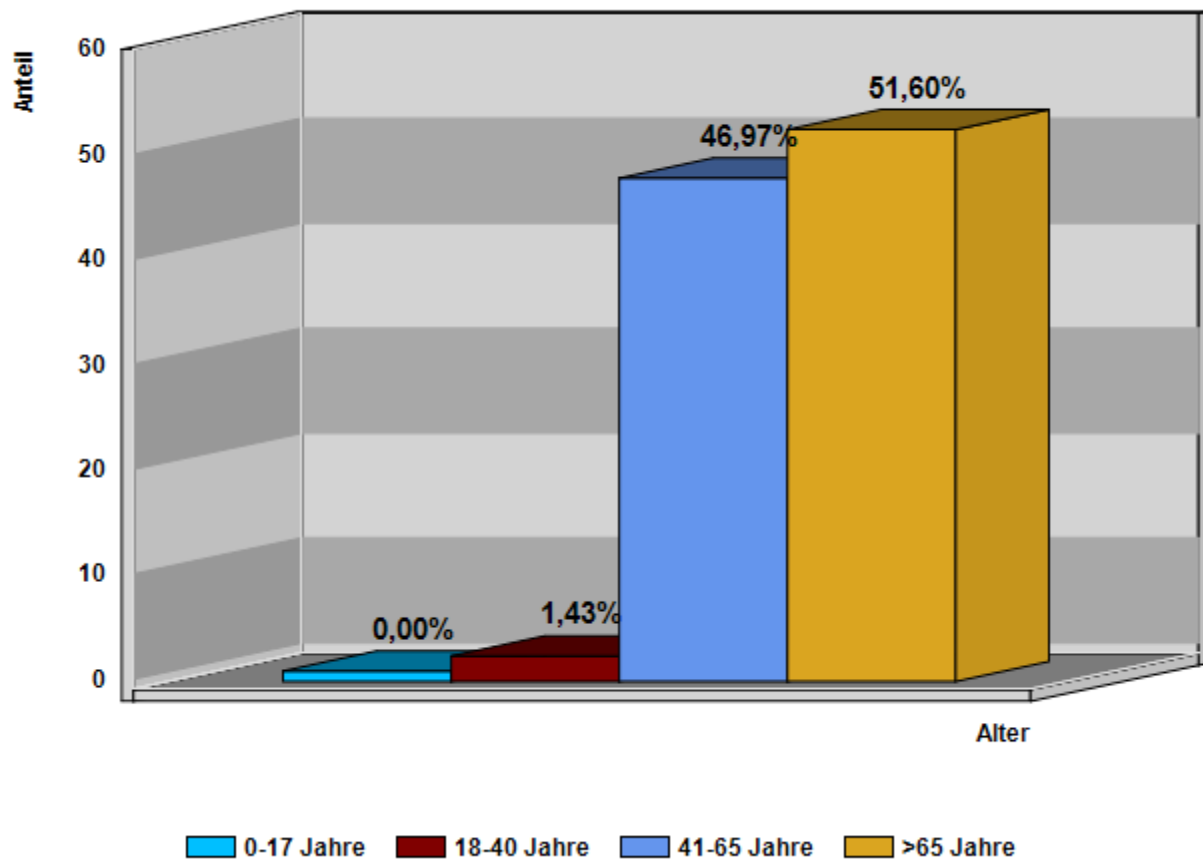
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Hamburg
- Saarland

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2022

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	11
Bayern	17
Berlin	24
Brandenburg	46
Bremen	376
Hamburg	1
Hessen	18
Mecklenburg-Vorpommern	17
Niedersachsen	252
Nordrhein	19
Rheinland-Pfalz	11
Saarland	2
Sachsen	22
Sachsen-Anhalt	2.143
Schleswig-Holstein	10
Thüringen	18
Westfalen-Lippe	18
Gesamt	3.005

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation COPD enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Reduktion von Exazerbationen

Die Exazerbation einer COPD ist eine akute und anhaltende Zustandsverschlimmerung, die eine Intensivierung der Therapie erfordert. Sollte es in der Vergangenheit zu Exazerbationen gekommen sein, erhalten Versicherte gezielte Informationen über das Krankheitsbild und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme bei Notfällen.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein individuelles Anschreiben sowie eine Broschüre versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	1
Berlin	1
Brandenburg	1
Bremen	1
Hamburg	k.A.
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A.
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	22
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
Gesamt	28

Ziel 2: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Stationäre notfallmäßige Behandlungen sollen möglichst vermieden werden. War es in der Vergangenheit zu einer stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD gekommen, erhalten Versicherte gezielte Informationen über das Krankheitsbild und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme bei Notfällen.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein individuelles Anschreiben sowie eine Broschüre versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	1
Bayern	2
Berlin	1
Brandenburg	4
Bremen	5
Hamburg	k.A.
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A.
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	47
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	61

Ziel 3: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	1	91,67
Bayern	3	82,35
Berlin	6	79,31
Brandenburg	14	83,53
Bremen	70	84,13
Hamburg	k.A	k.A
Hessen	4	80,00
Mecklenburg-Vorpommern	3	81,25
Niedersachsen	49	82,69
Nordrhein	4	84,62
Rheinland-Pfalz	2	77,78
Saarland	k.A	k.A
Sachsen	5	84,38
Sachsen-Anhalt	238	89,19
Schleswig-Holstein	4	66,67
Thüringen	6	85,00
Westfalen-Lippe	5	66,67
Gesamt	414	87,22

Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer COPD erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	1
Berlin	1
Brandenburg	1
Bremen	9
Hamburg	k.A
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	10
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	105
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	130

Ziel 5: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Schulungsprogramme für COPD angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	3
Brandenburg	5
Bremen	8
Hamburg	k.A.
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	2
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	k.A.
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	103
Schleswig-Holstein	4
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	127

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK*promed*

Region	Anzahl der IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	4
Bayern	0
Berlin	8
Brandenburg	8
Bremen	79
Hamburg	k.A.
Hessen	2
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	41
Nordrhein	4
Rheinland-Pfalz	1
Saarland	k.A.
Sachsen	5
Sachsen-Anhalt	292
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	4
Westfalen-Lippe	3
Gesamt	454

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	145
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	21
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	13
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	223
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	52
Gesamt	454

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK gesund plus** erhalten die Versicherten unter www.ikk-gesundplus.de

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK gesund plus
 Servicestelle Ärzte
 IKK*promed* Team
 39092 Magdeburg

E-Mail: IKKpromed@ikk-gesundplus.de

Telefon: 0391/2806-4240

Telefax: 0391/2806-4249